



## Statistische Berichte

# Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2017

## Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte

Bestell-Nr. C213 2017 00, (Kennziffer C II – j/17)

### Methodischer Hinweis

Der Berechnung des ersten vorläufigen Ergebnisses der Getreideernte 2017 liegen die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2017, die bis zum 16.08.2017 vorliegenden Ergebnisse der Probeschnitte und Volldrusche der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ sowie die zweite Vorschätzung der amtlichen Ernteberichterstatteuerinnen und Ernteberichterstatteuer zugrunde.

### Auswertung der Ergebnisse

Nach vorläufigen Berechnungen wurden im Jahr 2017 in Nordrhein-Westfalen 3,76 Millionen Tonnen Getreide (ohne Körnermais) geerntet. Damit war die Erntemenge um 2,5 % niedriger als ein Jahr zuvor. Das Durchschnittsergebnis der Jahre 2011 bis 2016 wurde um 8,1 % unterschritten. Hitze und Trockenheit in den Monaten Mai und Juni beeinträchtigten die Getreideernte sowohl in der Quantität als auch in der Qualität.

Bei der in Nordrhein-Westfalen nach wie vor anbaustärksten Brotgetreideart, dem Winterweizen, lag der Hektarertrag 2017 mit 7,97 Tonnen je Hektar um 1,2 % unter dem Vorjahresniveau.

Bedingt durch die geringfügige Ausdehnung der Anbaufläche um 0,1 % ging die gedroschene Erntemenge lediglich um 1,1 % auf 2,12 Millionen Tonnen zurück.

Die Anbaufläche der Wintergerste wurde um 1,3 % eingeschränkt, sodass bei dieser Getreideart trotz einem um 1,0 % höheren Flächenertrag von 7,38 Tonnen je Hektar lediglich eine Gesamterntemenge von 1,02 Millionen Tonnen (–0,3 %) erzielt werden konnte.

Eine um 3,1 % reduzierte Anbaufläche und ein um 9,1 % gesunkener Hektarertrag (6,13 t/ha) führten bei Triticale zu einer Gesamterntemenge von 407 300 Tonnen (–11,9 %).

Der Anbau von Roggen und Wintermenggetreide wurde zur Ernte 2017 um 1,6 % ausgeweitet. Bedingt durch den geringeren Flächenertrag (5,76 t/ha; –4,9 %) konnte lediglich eine Gesamternte von 97 000 Tonnen eingefahren werden.

Für Hafer ergab sich mit 39 800 Tonnen eine um 2,4 % höhere Erntemenge. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis war eine Flächenausdehnung um 3,0 %, da der Hektarertrag mit 5,3 Tonnen um 0,6 % geringer ausfiel.

## Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber	
		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016
	ha	%		dt	%		t	%	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>									
Winterweizen	265 700	+0,1	-0,5	79,7	-1,2	-7,5	2 118 200	-1,1	-8,0
Sommerweizen	(2 300)	(-28,0)	(-59,4)	(69,0)	(+11,1)	(+1,2)	(16 200)	(-20,0)	(-59,0)
Weizen zusammen	268 000	-0,2	-1,7	79,6	-1,1	-7,2	2 134 400	-1,2	-8,8
Roggen und Wintermenggetreide	16 900	+1,6	-7,2	57,6	-4,9	-15,9	97 000	-3,4	-21,9
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>284 900</b>	<b>-0,1</b>	<b>-2,1</b>	<b>78,3</b>	<b>-1,2</b>	<b>-7,5</b>	<b>2 231 400</b>	<b>-1,3</b>	<b>-9,5</b>
Wintergerste	138 400	-1,3	+2,8	73,8	+1,0	-1,3	1 021 500	-0,3	+1,5
Sommergerste	9 200	-22,5	-48,7	54,8	+6,4	-3,7	50 500	-17,5	-50,6
Gerste zusammen	147 600	-2,9	-3,3	72,6	+1,7	-0,1	1 071 900	-1,2	-3,3
Hafer	7 500	+3,0	-14,7	53,0	-0,6	-7,0	39 800	+2,4	-20,8
Sommernenggetreide	(1 300)	(+23,8)	(-6,9)	(51,6)	(+18,8)	(+0,1)	(6 500)	(+47,1)	(-6,9)
Triticale	66 400	-3,1	+2,3	61,3	-9,1	-13,3	407 300	-11,9	-11,3
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>222 800</b>	<b>-2,7</b>	<b>-2,2</b>	<b>68,5</b>	<b>-1,5</b>	<b>-4,1</b>	<b>1 525 400</b>	<b>-4,1</b>	<b>-6,1</b>
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>507 600</b>	<b>-1,3</b>	<b>-2,1</b>	<b>74,0</b>	<b>-1,2</b>	<b>-6,2</b>	<b>3 756 800</b>	<b>-2,5</b>	<b>-8,1</b>
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>									
Winterweizen	94 400	-3,3	-6,3	76,0	-4,1	-13,2	718 000	-7,2	-18,7
Sommerweizen	(800)	(-34,1)	(-50,0)	(67,5)	(+4,3)	(+0,9)	(5 600)	(-31,3)	(-49,5)
Weizen zusammen	95 200	-3,6	-7,0	76,0	-3,9	-13,0	723 600	-7,5	-19,0
Roggen und Wintermenggetreide	1 900	-14,7	-25,3	55,7	-10,8	-17,2	10 600	-23,9	-38,1
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>97 100</b>	<b>-3,9</b>	<b>-7,4</b>	<b>75,6</b>	<b>-4,1</b>	<b>-12,9</b>	<b>734 200</b>	<b>-7,8</b>	<b>-19,4</b>
Wintergerste	30 900	-8,9	+2,9	76,0	+3,3	-4,2	235 000	-5,9	-1,4
Sommergerste	3 600	-0,8	-9,7	56,7	+12,1	-1,0	20 600	+11,2	-10,6
Gerste zusammen	34 500	-8,1	+1,4	74,0	+3,8	-3,5	255 600	-4,7	-2,2
Hafer	2 500	+7,2	-0,4	53,0	-6,9	-10,5	13 300	-0,3	-10,9
Sommernenggetreide	(200)	(+9,7)	(-7,7)	(47,4)	(+8,0)	(-14,1)	(1 200)	(+18,6)	(-20,8)
Triticale	5 600	-5,4	-14,0	61,7	-10,9	-12,3	34 400	-15,8	-24,6
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>42 900</b>	<b>-6,9</b>	<b>-1,0</b>	<b>71,0</b>	<b>+1,2</b>	<b>-4,8</b>	<b>304 400</b>	<b>-5,8</b>	<b>-5,8</b>
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>140 000</b>	<b>-4,8</b>	<b>-5,6</b>	<b>74,2</b>	<b>-2,5</b>	<b>-10,9</b>	<b>1 038 600</b>	<b>-7,2</b>	<b>-15,9</b>

1) Anbaufläche nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2017 – 2) Die Hektarerträge wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

## Noch: Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 2017 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber	
		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016		2016	Jahresdurch- schnitt 2011/2016
	ha	%		dt	%		t	%	
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>									
Winterweizen	171 300	+2,1	+3,0	81,7	+0,3	-4,2	1 400 200	+2,4	-1,3
Sommerweizen	(1 500)	(-24,2)	(-63,3)	(69,8)	(+15,6)	(+1,5)	(10 600)	(-12,3)	(-62,7)
Weizen zusammen	172 800	+1,8	+1,4	81,7	+0,6	-3,8	1 410 800	+2,3	-2,5
Roggen und Wintermenggetreide	14 900	+4,1	-4,2	57,8	-4,0	-15,6	86 400	-0,1	-19,3
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>187 700</b>	<b>+1,9</b>	<b>+0,9</b>	<b>79,8</b>	<b>+0,2</b>	<b>-4,6</b>	<b>1 497 200</b>	<b>+2,2</b>	<b>-3,7</b>
Wintergerste	107 500	+1,1	+2,8	73,2	+0,4	-0,3	786 500	+1,6	+2,4
Sommergerste	5 600	-32,1	-59,9	53,5	+3,1	-5,8	29 900	-29,9	-62,2
Gerste zusammen	113 000	-1,2	-4,6	72,2	+1,1	+1,0	816 400	-0,1	-3,6
Hafer	5 000	+1,0	-20,5	53,1	+2,9	-5,5	26 500	+3,8	-24,9
Sommernenggetreide	(1 000)	(+27,7)	(-6,7)	(52,6)	(+21,8)	(+3,8)	(5 300)	(+55,2)	(-3,2)
Triticale	60 900	-2,9	+4,1	61,3	-8,8	-13,3	372 900	-11,5	-9,9
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>179 900</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,4</b>	<b>67,9</b>	<b>-2,1</b>	<b>-3,9</b>	<b>1 221 000</b>	<b>-3,7</b>	<b>-6,2</b>
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>367 600</b>	<b>+0,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>73,9</b>	<b>-0,8</b>	<b>-4,1</b>	<b>2 718 100</b>	<b>-0,5</b>	<b>-4,8</b>

1) Anbaufläche nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2017 – 2) Die Hektarerträge wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

## Abkürzungen

- dt = Dezitonne (100 Kilogramm)
- t = Tonne (1 000 kg)
- ha = Hektar
- % = Prozent

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

## Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im November 2017

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2017  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.